



## MATZENBERGSCHULE

Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache

Förder- und Beratungszentrum

Winzler Straße 36 - 40

66955 Pirmasens

An

die Gremien der Matzenbergschule Pirmasens

die Gremien der Robert Schuman Grundschule

die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Referat 33 und Referat 34 -

den Schulträger Stadt Pirmasens

**Antrag auf Umzug des Förderbereichs Sprache der Matzenbergschule Pirmasens  
von der Grundschule Wittelsbach  
in die Robert Schuman Grundschule  
zum Schuljahr 2023/24**

Sachstand 2022:

Seit 2007 bildet die Matzenbergschule im Förderbereich Sprache regelmäßig zwei Klassen, in seltenen Ausnahmefällen eine Klasse als verpflichtende Ganztagschule.

Die räumliche Auslagerung und Anbindung an eine innerstädtische Grundschule – aktuell die Grundschule Wittelsbach – hat sich grundsätzlich sehr bewährt und zur hohen Akzeptanz der Förderschule Sprache bei den Sorgeberechtigten beigetragen.

Strukturelle Probleme tauchten bei der Bildung nur einer Klasse und seit der räumlichen Umstellung der Verpflegung auf.

Bei nur einer Klasse musste im Nachmittagsbereich mit stetiger Doppelbesetzung gearbeitet werden, da die damaligen Fachkräfte teilweise eine alleinige Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler abgelehnt haben. Da die Grundschule Wittelsbach eine Halbtagschule ist, kam es zeitweise vor, dass eine Lehrkraft komplett allein vor Ort war. Dies hielt der damalige Referent der ADD Herr Clossé, für unzulässig. Folglich musste Personal aus dem Förderbereich Lernen den Unterricht im Förderbereich Sprache zusätzlich stützen.

Mit der notwendigen Verlegung der Mittagsverpflegung in das Erdgeschoss der Grundschule Wittelsbach wurde deutlich, dass diese Räumlichkeiten nur übergangsweise für die Verpflegung geeignet sind und eine Herausforderung für alle Beteiligten darstellen.

Gemeinsame Überlegungen von Schulleitung, Außenstelle und Schulträger führten zum Ergebnis, dass sich die Probleme nur durch einen Umzug der Außenstelle lösen lassen.

Eine erste Überlegung sah die Einbettung der Förderschule / Förderbereich Sprache in die Neuplanung und den Neubau der Grundschule Horeb vor. Die Planungen haben sich diesbezüglich geändert, es wird zu keinem Neubau der Grundschule Horeb kommen.

Alternativ wurden mit Frau Emig, Leiterin der Grundschule Robert Schuman die Räumlichkeiten der Grundschule besichtigt, da dies aktuell die einzige Grundschule ist, die den Förderbereich Sprache zum Schuljahr 2023/24 räumlich aufnehmen könnte.

Überzeugt hat uns das Konzept der Ganztagschule und sehr gut ausgebauten Mensa der Schule.

Auch im Bereich der Digitalisierung entspricht der Ausbauzustand dem der Matzenbergschule in der Winzler Straße, so dass unsere bewährten schulischen Konzepte endlich auch in der Außenstelle ohne Einschränkung umgesetzt werden könnten.

Die pädagogischen Perspektiven eines Umzugs an die Grundschule Robert Schuman zeigt nachfolgend die Förderschullehrerin Kathrina Müller, Stufenkonferenzleiterin der Außenstelle auf:

Nach vielen Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Wittelsbach erhoffen wir uns durch einen Umzug in die Robert Schuman Grundschule als Ganztagschule neue Impulse für den Förderbereich Sprache – sowohl hinsichtlich der „stationären“ Sprachförderklassen als auch der inklusiven sonderpädagogischen Förderung im Bereich Sprache an Regelschulen – hier die Grundschule Robert Schuman.

Im Sinne des inklusiven Bildungsauftrages verfolgen wir das Ziel, die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend zu einer möglichst symptomfreien und gut verständlichen Sprache zu führen, um ihnen eine Reintegration in die Regelschule mit der dritten Klasse zu ermöglichen.

Pädagogische Kooperationsmöglichkeiten mit der Grundschule Wittelsbach sind leider sehr eingeschränkt, da diese Schule keine Ganztagschule ist. Dabei würden gerade unsere Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache sehr davon profitieren, wenn sie in gemeinschaftliche Aktionen mit „normal sprechenden“ Kindern eingebunden würden. So würden nicht nur die Lehrkräfte der Förderschule positive Sprachvorbilder sein, die unsere Schülerinnen und Schüler dringend benötigen.

Aber auch die Kolleginnen und Kollegen als auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule könnten von Vernetzungsangeboten mit unseren Förderschullehrkräften profitieren: So wäre eine Zusammenarbeit hinsichtlich Prävention und Förderung im Bereich der Sprache, aber auch Schriftspracherwerb denkbar.

Nachfolgend eine Aufstellung zusätzlicher Kooperationsmöglichkeiten bei Umzug der Sprachförderschule in eine regionale Ganztagschule:

- gemeinsames Mittagessen mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule
- gemeinsame Pausenzeiten (soziales Lernen)
- gemeinsame Unterrichtszeiten, um Gemeinschaftsprojekte zu realisieren
- Reintegration in die Regelschule könnte fließend gestaltet und angebahnt werden
- gemeinsame Teilnahme am Fachunterricht/an Projekten

- gemeinsame Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich  
(z.B. AG Trommeln, AG Sport, AG Schwimmen)
- offene Sprachförderangebote für alle Schülerinnen und Schüler
- psychomotorische Förderangebote, Sportförderunterricht durch qualifizierte Sonderpädagogen
- gemeinsames Schulleben (z.B. auch Schul- oder Sportfeste)

Unser Raumbedarf sähe wie folgt aus, da wir auch langfristig von maximal zwei Klassen ausgehen:

- 2 Klassenzimmer mit Internetanschluss (für Computer und Smartboards) sowie Störschallschutz
- 1 weiterer kleiner Raum bzw. Flurbereich für äußere Differenzierung
- 1 kleiner Therapieraum für Logopädie und individuelle Sprachförderung sowie für Verwaltung, Leitungsaufgaben, Fördermaterial

Im Rahmen einer Begehung der Robert Schuman Grundschule mit der Schulleiterin Frau Emig konnten wir uns bereits den Flur im Erdgeschoss (gegenüber der Mensa) anschauen. Die Räume in diesem Flur könnte man entsprechend herrichten und nutzen.

Lehrerzimmer, Pausenhof, Sporthalle, Werkraum, Besprechungsraum für Elterngespräche und Mensa könnten zukünftig gemeinsam mit der Regelschule genutzt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Einbettung unseres Förderbereichs Sprache in eine regionale Grundschule mit Ganztagsangebot ermöglichen würden! Aufgrund der Lage und der bisherigen sehr guten Kooperation mit unserem Förder- und Beratungszentrum böte sich die Robert Schuman Schule hierfür an.

Pirmasens im Dezember 2022

Kathrina Müller, Stufenkonferenzleitung

Volker Koch, Schulleiter